

Apollon Musagète Quartett

streichquartett



www.apollon-musagete.com

⊙ Biografie

Pawel- Zalejski & Bartosz Zachl-od *Violine*

Piotr Szumiel- *Viola* & Piotr Skweres *Cello*

"Wenn Apollon nicht die Leier, sondern die Violine spielen würde, dann klänge es bestimmt so."

Süddeutsche Zeitung, 2010

Das Apollon Musagète Quartett ist mittlerweile eine fest etablierte Größe innerhalb der europäischen Musikszene und fasziniert Publikum und Presse mit seinen mitreißenden und berührenden Interpretationen gleichermaßen. Das Quartett studierte bei Johannes Meissl an der European Chamber Music Academy und erhielt weitere Impulse von den Musikern des Alban Berg Quartetts an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien.

2008 gewann das Apollon Musagète Quartett nicht nur den ersten Preis, sondern beinahe alle Sonderpreise beim 57. Internationalen Musikwettbewerb der ARD. Im Rahmen des ECHO Rising-Stars-Zyklus 2010, für den es vom Wiener Konzerthaus sowie vom Wiener Musikverein nominiert worden war, begeisterte es sein Publikum in renommierten europäischen Konzerthäusern. Das Quartett wurde 2012 zum BBC New Generation Artist ernannt, trat regelmäßig in Großbritannien auf und produzierte eine Vielzahl von Aufnahmen für die BBC. Die Musiker wurde zudem mit dem Borletti-Buitoni Trust Award 2014 ausgezeichnet.

In jüngsten Spielzeiten trat das Quartett im Auditori Barcelona, im Konzerthaus und in der Philharmonie Berlin, beim Edinburgh International Festival, in der Elbphilharmonie Hamburg, im Gewandhaus Leipzig, in der Wigmore Hall London, Carnegie Hall New York, im Louvre Paris, bei den Schwetzingen SWR Festspielen und in der Tonhalle Zürich auf.

In der Saison 2019/20 ist das Quartett unter anderem im Concertgebouw Amsterdam und erneut beim Chopin and his Europe Festival in Warschau zu erleben. Darüber hinaus konzertieren sie mit der Pianistin Gabriela Montero im DeSingel Antwerpen, beim Heidelberger Frühling und beim Rheingau Musik Festival. Bei der Schubertiade gab das Apollon Musagète Quartett im Sommer 2019 den Auftakt zum großen Schubert-Zyklus welcher nun im Herbst und in den darauffolgenden Spielzeiten fortgesetzt wird. Ein besonderes Augenmerk wird das Quartett auf die Werke von Dvořák legen, die im Rahmen der Kasseler Musiktage in den nächsten Spielzeiten zur Aufführung kommen. Eine Konzertreise durch die USA wird die Musiker gemeinsam mit den Pianisten Charles Richard-Hamelin und Kevin Kenner unter anderem nach Boston, Miami und San Francisco führen.

Das Quartett arbeitete mit bedeutenden Kammermusikpartnern wie Martin Fröst, Nils Mönkemeyer, István Várdai und Jörg Widmann. Außerdem hat das Ensemble mit verschiedenen Sinfonieorchestern wie dem BBC National Orchestra of Wales, dem BBC Symphony Orchestra, der Dresdner Philharmonie und dem Polish National Radio Symphony Orchestra in Kattowitz konzertiert.

Darüber hinaus zeigen die Musiker große Offenheit gegenüber der Einbindung von Kammermusik in vielfältige Aufführungsformen. So waren sie Teil eines Projektes der Berliner Performancegruppe Nico and the Navigators, wirkten in einer Ballettproduktion des Staatstheaters Nürnberg mit und gingen mit der Popmusikerin Tori Amos auf Tour. Auch ihre beim Wiener Traditionsverlag Doblinger erschienenen Kollektivkompositionen, Multitude for String Quartet und A Multitude of Shades, integrieren sie immer wieder in ihre Programme und begeistern damit das Publikum.

2010 veröffentlichte Oehms Classics die Debüt-CD des Quartetts, gefolgt von einer Aufnahme von Streichquartetten Lutosławskis, Pendereckis und Góreckis bei DECCA Classics. 2014 erschien das Album Russian Soul mit Werken von Tschaikowski, Prokofjew und Schostakowitsch, wiederum bei Oehms Classics. Das Fryderyk Chopin Institut veröffentlichte 2018 ihre Einspielung von Werken Panufniks, im selben Jahr erschien bei Universal Poland eine CD mit Stücken von Szymanowski und Palester.

Piotr Skweres spielt auf einem ex-André Navarra Cello von Gennaro Gagliano aus dem Jahr 1741. Das Instrument wurde freundlicherweise von Merito String Instruments Trust Wien als großzügige Leihgabe zur Verfügung gestellt. Das Quartett bedankt sich

zudem bei der Thomastik Infeld für die großzügige Unterstützung und bei der Firma Stoffwerk für die exklusive und maßgeschneiderte Konzertgarderobe.

2019/2020

Wir bitten Sie, diese Biographie unverändert abzdrukken. Auslassungen und Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit der Agentur gestattet.